

Internationale Pkw-Märkte entwickeln sich unterschiedlich

Der chinesische Pkw-Markt ist im November um fast ein Viertel gestiegen. Auch Westeuropa zeigte sich sehr dynamisch und legte zweistellig zu. Ein leichtes Plus gab es in den USA, allerdings auf sehr hohem Niveau. Russland und Brasilien hingegen sind weiterhin auf Talfahrt.

In Westeuropa sind die Pkw-Neuzulassungen im November um knapp 13 Prozent auf gut 1 Millionen Neuwagen gestiegen. In Spanien (+25 %), Italien (+23 %) und Frankreich (+11 %) stieg die Nachfrage ebenfalls zweistellig. Der deutsche Pkw-Markt übertraf das Volumen des Vorjahresmonats um neun Prozent, der Absatz in Großbritannien wuchs um knapp vier Prozent. In den Niederlanden stieg der Absatz um mehr als ein Viertel (+26 %), in Belgien (+22 %), Irland (+23 %) und Schweden (+21 %) um jeweils mehr als ein Fünftel. Portugal legte um 14 Prozent zu.

Seit Januar 2015 wurden auf dem westeuropäischen Markt gut 12,1 Millionen Pkw neu zugelassen (+8 %).

In den neuen EU-Ländern stiegen die Pkw-Neuzulassungen im November um knapp 24 Prozent auf 86 800 Neuwagen. Abgesehen von Estland (-21 %) verbuchten alle Märkte zweistellige Wachstumsraten. In den ersten elf Monaten wurden in den neuen EU-Ländern 909 000 Pkw neu angemeldet (+11 %).

Der US-amerikanische Markt für Light Vehicles (Pkw und Light Trucks) lag im November mit gut 1,3 Millionen Einheiten leicht über dem Vorjahresmonat (+1 %). Während die Light Trucks im November mit plus neun Prozent erneut deutlich zulegten (783 700 Einheiten), gaben die Pkw um den gleichen Prozentsatz nach (527 100 Einheiten). In den ersten elf Monaten des laufenden Jahres wurden in den USA knapp 15,8 Millionen Light Vehicles verkauft (+5 %). Dabei stiegen die Light Truck-Verkäufe um zwölf Prozent auf 8,9 Millionen Einheiten, die Pkw-Verkäufe büßten 2 Prozent ein.

Im November wurden in China 2,1 Millionen (+25%) Neufahrzeuge verkauft. In den ersten elf Monaten wurde mit rund 17,7 Millionen Einheiten das Vorjahresergebnis um

fast acht Prozent übertroffen.

In Japan verringerten sich die Pkw-Neuzulassungen im November um fast acht Prozent auf 314 100 Einheiten. Im bisherigen Jahresverlauf sank das Marktvolumen um knapp zehn Prozent auf gut 3,9 Millionen Neuwagen.

Der Pkw-Markt in Indien wuchs im November um gut elf Prozent auf 236 700 Einheiten. Von Januar bis November lagen die Fahrzeugverkäufe mit gut 2,5 Millionen Einheiten knapp acht Prozent über dem Vorjahresniveau.

Mit 131 600 Fahrzeugen lag das Verkaufsvolumen in Russland um fast 43 Prozent unter dem Vorjahreswert. Seit Januar ging der Absatz von neuen Light Vehicles auf 1,5 Millionen Einheiten zurück (-35 %).

Die Neuzulassungen in Brasilien sanken im November um gut 32 Prozent auf 189 600 Einheiten. Im bisherigen Jahresverlauf zeigte sich der brasilianische Markt mit knapp 2,3 Millionen Fahrzeugen ebenfalls stark rückläufig (-24 %). (ampnet/nic)